



Niederschrift

49. ordentliche öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde – Wahlperiode 2019 – 2024

Sitzungstermin: Dienstag, 28.05.2024
Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr
Sitzungsende: 21:52 Uhr
Sitzungsort: Stadt Luckenwalde, Markt 10, Sitzungssaal, 14943 Luckenwalde

Anwesend:

Vorsitzender-

Herr Jochen Neumann

Mitglieder-

Herr Hans-Jürgen Akuloff
Herr Hans Buchner
Herr Matthias Grunert
Herr Peter Gruschka
Frau Dr. Margitta-Sabine Haase
Herr Thomas Herold
Frau Elisabeth Herzog-von der Heide
Frau Dr. Anja Jürgen
Herr Norbert Jurtzik
Herr Andreas Krüger
Herr Bert Lindner
Herr Carsten Nehues
Herr Matthias-Eberhard Nerlich
Herr Tom Ritter
Herr Erik Scheidler
Herr Harald-Albert Swik
Herr Felix Thier
Frau Nadine Walbrach
Frau Karin Wegel
Herr Michael Wessel
Herr Martin Zeiler

Verwaltung-

Frau Michaela Hoffmann
Frau Christiane Kaiser
Herr Torsten Knöfel
Frau Angela Malter
Herr Peter Mann
Herr Stefan Noack
Frau Liza Ruschin

Gäste-

Herr Enno Richter – Geschäftsführer Gemeinnützige PML
Palliativmedizin Luckenwalde GmbH
Frau Anke Stöckigt-Wolter zu TOP 12.1

bis Ende TOP 9
bis TOP 12.1

Schriftführerin-

Frau Britta Jähner

**Abwesend:
Mitglieder-**

Herr Manuel Hurtig
Herr Jörg Kirstein
Herr Stefan Pinkawa

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL:

- 1 . Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit
- 2 . Vorstellung des Vorhabens Kindertageshospiz in Luckenwalde
- 3 . Einwohnerfragestunde
- 4 . Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 23.04.2024
- 5 . Feststellung der Tagesordnung
- 6 . Beschlussvorlagen
- 6.1 . Freier Eintritt im Freibad Elsthal und im HeimatMuseum in den Sommerferien 2024 für Kinder und Jugendliche B-7542/2024/1
- 6.2 . Vereinbarung zur Förderung des Frauenhauses Teltow-Fläming B-7543/2024
- 6.3 . Bereitstellung überplanmäßiger Mittel für die Umsetzung der Baumaßnahme in der KITA Am Weichpfuhl B-7545/2024
- 6.4 . Förderung gemeinnütziger Verbände, Vereine und sozialer Organisationen 2024 B-7547/2024
- 6.5 . Lärmaktionsplan 2024 der Stadt Luckenwalde B-7548/2024
- 6.6 . 1. Änderungssatzung zur Satzung der Stadt Luckenwalde zur Nutzung des Wohnheimes B-7549/2024
- 6.7 . 3. Änderung der Gebührensatzung für die Kita Regenbogen B-7550/2024
- 6.8 . Ausbaubeschluss Verbindungsstraße Gottsdorf-Frankenfelde B-7557/2024
- 6.9 . Antrag: Etablierung eines Engagementpreises der Stadt Luckenwalde - Fraktion DIE LINKE/BV A-7090/2024
- 6.10 . Erbbaurecht vor Verkauf - Fraktion DIE LINKE/BV, Fraktion SPD/GRÜNE und CDU-Fraktion A-7094/2024
- 6.11 . Preisdeckel bei der Mittagsversorgung – Schulessen muss bezahlbar bleiben A-7095/2024
- 7 . Anfragen von Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung
- 8 . Informationen der Verwaltung
- 9 . Informationen des Vorsitzenden

II. NICHT ÖFFENTLICHER TEIL:

- 10 . Einwendungen gegen die Niederschrift des nicht öffentlichen Teils der Sitzung vom 23.04.2024
- 11 . Feststellung der Tagesordnung
- 12 . Beschlussvorlagen
- 12.1 . Besetzung Amtsleitung Bildung und Jugend B-7565/2024
- 12.2 . Verwendung Erbschaft B-7546/2024
- 12.3 . Verkauf Grundstück Buchtstraße, Gemarkung Luckenwalde, Flur 6, Flurstück 162 B-7531/2024
- 12.4 . Vergabe Kommunale Wärmeplanung B-7560/2024

- 12.5 . Vergabe: Herstellen, Lieferung und Einbau eines Spielgerätes - Feuerwehrauto - inclusive aller Nebenarbeiten B-7564/2024
13 . Anfragen von Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung
14 . Informationen der Verwaltung
15 . Informationen des Vorsitzenden

I. ÖFFENTLICHER TEIL

TOP 1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Herr Neumann eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß. Zu Sitzungsbeginn sind 21 Mitglieder und die Bürgermeisterin als stimmberechtigtes Mitglied anwesend.

TOP 2. Vorstellung des Vorhabens Kindertageshospiz in Luckenwalde

Herr Richter stellt das Vorhaben vor. Die Informationen sind als Anlage 1 beigefügt (nachgereicht von Herrn Richter).

TOP 3. Einwohnerfragestunde

TOP 3.1. Satzungsänderung zur Nutzung des Wohnheimes

Ein Einwohner fragt zur Gebührenerhöhung an, ob die Beitragserhöhung stufenweise angepasst werden könne. Was ist mit den Eltern, deren Kinder zum 01.09. eingeschult werden, die aber von anderen Voraussetzungen (Höhe des Beitrages) ausgegangen seien, wie werden diese schnellstmöglich informiert?

Frau Ruschin erklärt, dass über die Satzungsänderung informiert werde, auch die Eltern, die ihre Kinder bereits für das kommende Schuljahr angemeldet haben, sowie die derzeitigen Nutzer. Weiter weist sie auf Unterstützungsmöglichkeiten, z. B. „Paket zur Bildung und Teilhabe“, hin.

TOP 3.2. Planungsvorhaben: Trampelpfad Am Waldfriedhof/Felgentreuer Straße

Eine Einwohnerin äußert ihre Bedenken zum Ausbau des Trampelpfades. Sie bittet die Fragen zum Protokoll zu nehmen (Anlage 2) und schriftlich zu beantworten.

Frau Herzog-von der Heide entgegnet, dass Anwohner und der Siedlerverein der Bergsiedlung an die Verwaltung herangetreten seien, mit dem Wunsch, die alte Verbindung zwischen der Bergsiedlung und der Straße zum Waldfriedhof für Radfahrer und Fußgänger wiederherzustellen. Es solle erst eine Planung unter Beteiligung Betroffener (z. B. Forstwirtschaft) gemacht werden. Erst wenn man die Trasse und die Ausführungskosten kenne, könne auf die Fragen der Einwohnerin geantwortet werden.

TOP 3.3. Sachstand Wärmeplanungskonzept

Ein Einwohner fragt, wie es um das Wärmeplanungskonzept der Stadt stehe, dass die Stadt bis 30.11. d. J. gemäß Richtlinie zum Wärmeplanungsgesetz erstellen müsse, und verweist auf die damit einhergehende Förderung.

Die Verwaltung sehe die Wärmeplanung als wichtiges Thema an, so **Frau Herzog-von der Heide**. Daher habe Herr Mann vom Stadtplanungsamt schon frühzeitig Fördermittel akquiriert. Im nicht öffentlichen Teil der Sitzung werde heute die Entscheidung zur Auftragsvergabe für die Erstellung der kommunalen Wärmeplanung für die Stadt Luckenwalde beschlossen.

Herr Mann ergänzt, dass die Stadt sich das Ziel gesetzt habe, das Wärmeplanungskonzept bis Ende nächsten Jahres fertigzustellen.

TOP 3.4. Zustand Containersammelplätze

Ein Einwohner beklagt den oftmals vermüllten Zustand der Containersammelplätze im Stadtgebiet.

Das Problem sei aufgenommen, so **Frau Herzog-von der Heide**.

TOP 4. Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 23.04.2024

keine

TOP 5. Feststellung der Tagesordnung

bestätigt

TOP 6. Beschlussvorlagen

Mit Aufruf des Tagesordnungspunktes weist **Herr Neumann** auf den § 22 – Mitwirkungsverbot Kommunalverfassung – wie folgt hin: Wer annehmen muss, bei nachfolgenden Beschlussvorlagen – auch im nicht öffentlichen Teil – von der Mitwirkung ausgeschlossen (befangen) zu sein, möge sich gemäß Kommunalverfassung verhalten.

TOP 6.1. Freier Eintritt im Freibad Elsthal und im HeimatMuseum in den Sommerferien 2024 für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre B-7542/2024/1

Herr Swik beantragt, den Beschluss so zu fassen: „Alle Kinder und Jugendliche **bis zur Vollendung ihrer Ausbildung oder Schulzeit.**“

Das sei unfair gegenüber den Studierenden, denn Auszubildende bekämen ja auch Geld, meint **Frau Walbrach**.

Zum besseren Verständnis schlägt **Frau Herzog-von der Heide** folgende Ergänzung des vorliegenden Beschlusses vor: „Das gilt auch für Schülerinnen und Schüler, die älter als 18 Jahre alt sind.“

Herr Neumann lässt über den geänderten Beschluss abstimmen.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Alle Kinder und Jugendliche bis zur Vollendung des 18.Lebensjahres, haben in den Sommerferien 2024 vom 18.07.2024 bis 01.09.2024 freien Eintritt:

1. im Freibad Elsthal
2. im HeimatMuseum

Das gilt auch für Schülerinnen und Schüler, die älter als 18 Jahre alt sind.

Ja 22 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

geändert beschlossen

TOP 6.2. Vereinbarung zur Förderung des Frauenhauses B-7543/2024
Teltow-Fläming

Herr Nehues stellt und begründet folgenden Antrag zur Sache:

„Ein Frauenhaus bietet von der Gewalt betroffenen Frauen und deren Kindern eine geschützte Unterkunft – zu jeder Tages- und Nachtzeit. Die Frauen finden hier Schutz, Hilfe in Form von Beratung und Begleitung, sowie den Raum, die Folgen der erlittenen Gewalt zu überwinden und eine gewaltfreie Lebensperspektive zu entwickeln. Insofern halten wir die uns vorliegende Vereinbarung zur Finanzierung des Frauenhauses für einen wichtigen Beitrag der Stadt Luckenwalde.

Um diese Vereinbarung nachvollziehbar und rechtssicher zu gestalten, beauftragen wir die Verwaltung, die Punkte 3 und 4 wie folgt anzupassen:

3. Höhe der Förderung

Die Höhe der Förderung **p.a.** 0,30 Euro je Einwohner der Stadt Luckenwalde. Die Bestimmung der Einwohnerzahl erfolgt zum 30. Juni des Vorjahres.

Begründung: Die Vereinbarung ist bis zum 31.12.2024 befristet und verlängert sich um ein Jahr, wenn sie nicht 1 Jahr vor Ablauf eines Kalenderjahres gekündigt wird. Eine Bezugnahme auf die Istanbul-Konvention und den Beschluss der Stadtverordnetenversammlung ist in der Beschlusslage sinnvoll, in der Vereinbarung jedoch entbehrlich. Darüber hinaus sollte in der Vereinbarung der zeitliche Korridor „p.a.“ – auf den sich der Förderbetrag bezieht – benannt werden.

4. Zahlung der Förderung

Die Förderung **begrenzt sich auf das aktuelle Haushaltsjahr und** steht unter Haushaltsvorbehalt. Die Mittel werden dem Frauenhaus Teltow-Fläming nach Inkrafttreten Haushaltssatzung der Stadt Luckenwalde ausgezahlt.

Begründung: Sollte die Stadt Luckenwalde einen Nothaushalt aufstellen müssen und keine freiwilligen Leistungen erbringen können, ist dieser Förderbetrag nicht auf die Folgejahre zu übertragen.“

Frau Herzog-von der Heide erklärt, dass die Verwaltung mit den vorgeschlagenen Änderungen der Vereinbarung mitgehe.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Das Frauenhaus Teltow-Fläming und das Krisen- und Beratungszentrum wird mit einer jährlichen Förderung von 0,30 Euro je Einwohner und Einwohnerin ab dem Haushaltsjahr 2024 unterstützt.

Ja 22 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0
geändert beschlossen

TOP 6.3. **Bereitstellung überplanmäßiger Mittel für die** **B-7545/2024**
Umsetzung der Baumaßnahme in der KITA Am
Weichpfuhl

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:
Für die Umsetzung der Baumaßnahme in der KITA Am Weichpfuhl werden 600.000€ überplanmäßig bereitgestellt.

Ja 22 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0
ungeändert beschlossen

TOP 6.4. **Förderung gemeinnütziger Verbände, Vereine und** **B-7547/2024**
sozialer Organisationen 2024

- Herr Herold begibt sich zu diesem Tagesordnungspunkt aus Gründen des Mitwirkungsverbots in den Zuhörerbereich.

Herr Nehues sieht Differenzen zwischen der Förderrichtlinie und dem Verwendungszweck der Mittel (Sach- und Betriebskosten) sowie dem Nutzerverhältnis (Luckenwalde/Region). Deshalb würde er auch beantragen, die Beschlussvorlage in den Fachausschuss zu geben, um die Antragsteller anzuhören und um über eine Überarbeitung der Richtlinie zu beraten.

Frau Herzog-von der Heide argumentiert dagegen und zitiert aus der Förderrichtlinie. Das Angebot, die Antragsteller in den Fachausschuss zu laden, sei nicht wahrgenommen worden. Einer Überarbeitung der Richtlinie stehe sie offen gegenüber, allerdings rechnen die Antragsteller jetzt mit der Förderung.

Herr Scheidler regt an, die Anpassung der Richtlinie dem neuen Gremium zu überlassen.

Frau Walbrach hätte sich auch mehr Beschreibungen der Maßnahmen von den Antragstellern gewünscht.

Herr Zeiler schlägt vor, dass die Förderrichtlinie zukünftig mehr beworben werde, so dass weitere Interessenten darauf aufmerksam werden.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Vergabe der finanziellen Zuwendungen gemäß der Förderrichtlinie zur Unterstützung gemeinnütziger Verbände, Vereine und sozialer Organisationen der Stadt Luckenwalde für das Jahr 2024 wie folgt:

1. Die LUBA GmbH erhält 4.500,00 Euro.
2. Die Volkssolidarität LVB e. V. erhält 4.000,00 Euro.
3. Der Arbeitslosenverband Deutschland, Landesverband Brandenburg e. V. (Luckenwalder Tafel) erhält 5.000,00 Euro.

4. Der Ambulante Palliativ- und Hospizdienst Luckenwalde e. V. erhält 2.000,00 Euro.
5. Die Akademie 2. Lebenshälfte im Land Brandenburg e. V. erhält 4.500,00 Euro

Ja 20 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 1
ungeändert beschlossen

TOP 6.5. Lärmaktionsplan 2024 der Stadt Luckenwalde B-7548/2024

Um die Entstehung von Alternativrouten, aufgrund der Verlängerung der Puschkin- und Berliner Straße als Hauptverkehrsstraße, zu verhindern, solle eine Durchfahrtsperre an der Martin-Luther-Straße zwischen Kleiststraße und Woltersdorfer Straße errichtet werden. Der Sinn der Durchfahrtsperre erschließt sich **Herrn Zeiler** nicht.

Herr Mann führt aus, würde man den Durchfahrtsverkehr nicht verhindern, rechne man damit, dass besonders Ortskundige die Strecke als Abkürzung nutzen. Nach der heutigen Beschlussfassung müsse die Maßnahme noch planerisch untersetzt werden.

Lt. **Frau Walbrach** sei die Schranke völlig unsinnig und sie sehe eher die Gefahr, dass dadurch die kleineren Nebenstraßen mehr belastet werden. Auch die Anbringung eines Tempo 30-Schildes in der Buchtstraße sei überflüssig, da dort eh nicht schneller gefahren werden könne. Sie habe noch Klärungsbedarf und würde sich eine weitere Beratungsrunde dazu wünschen.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Der Lärmaktionsplan 2024 der Stadt Luckenwalde in der Fassung vom 25.04.2024 (Anlage 1) wird als städtebauliches Konzept im Sinne des § 1 Abs. 6 Nr. 11 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen.
2. Die Auswertung der Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange (Anlage 3) zum Entwurf des Lärmaktionsplans wird gebilligt.
3. Das Ergebnis der Öffentlichkeitsbeteiligung wird zur Kenntnis genommen.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, die konkreten Maßnahmen des Lärmaktionsplans 2024 zeitnah umzusetzen.
5. Die übrigen Ziele des Lärmaktionsplans 2024 sind bei Planungs- und Baumaßnahmen zu berücksichtigen. Dabei sind die Ziele und Inhalte des Konzepts mit den weiteren Zielen der Stadtentwicklung und sonstigen öffentlichen und privaten Belangen abzuwägen.

Ja 17 Nein 1 Enthaltung 4 Befangen 0
ungeändert beschlossen

TOP 6.6. 1. Änderungssatzung zur Satzung der Stadt Luckenwalde zur Nutzung des Wohnheimes B-7549/2024

Herr Neumann gibt bekannt, dass die Schulkonferenz der Friedrich-Ludwig-Jahn-Oberschule in der Schulkonferenz (22. Mai 2024) der Beschlussvorlage einstimmig zugestimmt habe.

Herr Scheidler weist auf die Probleme hin, die mit der Gebührenerhöhung für den 1. LSC und die Schule auftreten könnten. Er appelliert an die neue Stadtverordnetenversammlung, gemeinsam mit der Verwaltung vertretbare Lösungen zu suchen, die den Nutzern des Wohnheimes zu Gute kommen und damit der Sportstadt gut zu Gesicht stehen.

Herr Thier habe die sozialen Aspekte für die Nutzer unterschätzt, weiß aber um die Notwendigkeit des heutigen Beschlusses. Das Bildungs- und Teilhabepaket sei eine Möglichkeit zur Unterstützung der Nutzer, diese werde erfahrungsgemäß aber gering genutzt.

Herr Nehues bittet Frau Ruschin Möglichkeiten aufzuzeigen, wie Nutzer aus dem Bildungs- und Teilhabepaket partizipieren könnten.

Frau Ruschin führt aus, dass die Nutzer in den Erstgesprächen zur Aufnahme in das Wohnheim auf die Fördermöglichkeiten hingewiesen und ggf. bei der Antragstellung unterstützt werden.

Frau Dr. Jürgen sei irritiert von der Dimension der Gebührenerhöhung und fragt, ob bei der Preisgestaltung Vergleiche zu anderen Wohnheimen unternommen wurden.

Frau Ruschin weist auf die Anfragenbeantwortung zur Zuschussentwicklung aus dem Finanzausschuss hin. Die Kostensteigerung basiere auch auf den Personalkosten für das pädagogische Personal. Die Zweckbindung für die Förderung der Kosten zur Nutzung des Wohnheims für den LSC-Stützpunkt sei aufgehoben und das Wohnheim werde nunmehr für Sportler anderer Sportarten geöffnet. Bei der Neukalkulation wurde natürlich in andere Wohnheimsatzungen geschaut.

Frau Walbrach sieht die heutige Beschlussfassung kritisch, für die Eltern, die einen Platz für ihr Kind zum beginnenden Schuljahr bereits angemeldet haben und sich nun so kurzfristig nicht neu orientieren können. Sie stellt den Antrag, nur die Nummern 1 und 2 der Änderungssatzung zu beschließen.

Frau Herzog-von der Heide weiß, dass die Erhöhung von 250 € auf 394 € hoch sei. Sie betont aber auch, dass die Stadt jeden Platz mit 1.000 € subventioniere.

Herr Nerlich sieht es ähnlich wie Frau Walbrach und findet den Zeitpunkt zu kurzfristig. Der Beschluss sollte mit Gültigkeit ab Schuljahr 2026/2027 gefasst werden.

Auf die Frage von **Herrn Ritter** teilt **Frau Ruschin** mit, dass drei Familien Interesse signalisiert hätten, die genaue Nutzerzahl aber noch nicht feststehe.

Frau Walbrach möchte wissen, wie viele Nutzer das Wohnheim jetzt nutzen. Sie wiederholt ihren Antrag, die Nummern 1 und 2 heute zu beschließen. Punkt 3 solle in die Entscheidung der neuen Wahlperiode gehen.

Gegenwärtig gebe es zehn Bestandsschüler und drei Interessenten, eventuell zwei Ballsportler, antwortet **Frau Ruschin**.

Herr Neumann lässt über die Beschlussvorlage, deren Auswirkungen weiterreichender seien, abstimmen:

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die 1. Änderungssatzung zur Satzung der Stadt Luckenwalde zur Nutzung des Wohnheimes vom 06.12.2022 gemäß Anlage 1.

Ja 11 Nein 8 Enthaltung 3 Befangen 0
ungeändert beschlossen

TOP 6.7. 3. Änderung der Gebührensatzung für die Kita Regenbogen

B-7550/2024

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die 3. Änderungssatzung zur Satzung der Stadt Luckenwalde über die Erhebung von Gebühren für die Inanspruchnahme von Kindertagesbetreuung vom 29.06.2021 gemäß Anlage 1.

Ja 21 Nein 1 Enthaltung 0 Befangen 0
ungeändert beschlossen

TOP 6.8. Ausbaubeschluss Verbindungsstraße Gottsdorf-Frankenfelde

B-7557/2024

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:
Die Stadt beteiligt sich an den Kosten zur Grunderneuerung der Verbindungsstraße zwischen Frankenfelde und Gottsdorf im Umfang des in der eigenen Gemarkung liegenden Streckenanteils. Voraussetzung ist die Bewilligung einer Landesförderung.

Ja 21 Nein 1 Enthaltung 0 Befangen 0
ungeändert beschlossen

TOP 6.9. Antrag: Etablierung eines Engagementpreises der Stadt Luckenwalde - Fraktion DIE LINKE/BV

A-7090/2024/1

- Herr Nehues befindet sich zu diesem Tagesordnungspunkt nicht im Sitzungsraum.

Herr Zeiler erläutert analog dem neu eingereichten Antrag.

Frau Herzog-von der Heide regt an, die Entscheidung eines solchen Antrages der neuen Stadtverordnetenversammlung und der neuen Bürgermeisterin/dem neuen Bürgermeister zu überlassen.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

- Die Stadt Luckenwalde verleiht, beginnend ab 2026, den „Engagementpreis der Stadt Luckenwalde“ zum Neujahresempfang als Anerkennung und Würdigung besonderer Verdienste um das Gemeinwohl.
- Der Preis soll in vier Kategorien vergeben: Junior (14-21 Jahre), Alltagshelden (Einzelperson oder Gruppen), Engagierte Unternehmen und Lebenswerk (Engagement einer Einzelperson seit mindestens 20 Jahren).
- Der „Engagementpreis der Stadt Luckenwalde“ besteht aus einer vom Vorsitzenden sowie der Bürgermeister/in unterzeichneten Urkunde sowie einer Ehrenmedaille.

Ja 7 Nein 11 Enthaltung 3 Befangen 0
abgelehnt

TOP 6.10.

**Antrag: Erbbaurecht vor Verkauf - Fraktion DIE
LINKE/BV, Fraktion SPD/GRÜNE und CDU-Fraktion**

A-7094/2024

- Herr Nehues befindet sich zu diesem Tagesordnungspunkt nicht im Sitzungsraum.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:
Erbbaurecht soll bei der Veräußerung kommunaler Grundstücke auch zur Anwendung kommen können. Die Verwaltung wird beauftragt, grundsätzlich den rechtlichen Rahmen, Anwendung sowie Konsequenzen vorzustellen.

Ja 20 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0
ungeändert beschlossen

TOP 6.11.

**Antrag: Preisdeckel bei der Mittagsversorgung –
Schulesen muss bezahlbar bleiben - Fraktion DIE
LINKE/BV**

A-7095/2024

Frau Walbrach sei der Auffassung, dass das schwierige Thema mit in die Haushaltsdebatte fließen solle. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt und aufgrund der unklaren Kostenlage sei eine Entscheidung über einen Preisdeckel unreif. Sie erinnert an ihre Anregung, über die Aussage von Herrn Kräker nachzudenken, dass Eltern, die von der Schulesen-Zahlung für ihre Kinder befreit seien und dann ihre Kinder nicht abmelden, wie damit umgegangen werden könne.

Herr Thier argumentiert, dass der Preisdeckel vorerst für zwei Jahre gelten solle, die im Antrag genannte Deckungsquelle die fehlenden Einnahmen ausgleiche und ähnlich wie beim Freien-Eintritt-Freibad-Beschluss, eine jährliche Prüfung vorgenommen werden solle.

Herr Ritter hatte nach der Anzahl gefragt, wie viele Kinder vom Teilhabepaket für das Schulesen profitieren. Frau Ruschin bestätigt: 130 Kinder. Daher sollte man die einkommensschwachen Eltern mehr über die Möglichkeiten der Bezuschussung informieren.

Frau Wegel hält es nicht für sozial gerecht, dass die Deckelung auch Eltern mit hohem Einkommen zu Gute komme.

Herr Thier beantragt für seine Fraktion die namentliche Abstimmung.

Herr Neumann ruft zur namentlichen Abstimmung auf:

	Ja	Nein	Enthaltung
Hans-Jürgen Akuloff	X		
Hans Buchner		X	
Matthias Grunert		X	
Peter Gruschka		X	
Dr. Margitta-Sabine Haase	X		
Thomas Herold		X	
Elisabeth Herzog-von der Heide		X	
Dr. Anja Jürgen	X		
Norbert Jurtzik		X	
Andreas Krüger	X		
Bert Lindner		X	
Carsten Nehues		X	

Matthias-Eberhard Nerlich	X		
Herr Tom Ritter			X
Herr Erik Scheidler	X		
Herr Harald-Albert Swik		X	
Herr Felix Thier	X		
Frau Nadine Walbrach		X	
Frau Karin Wegel		X	
Herr Michael Wessel		X	
Herr Martin Zeiler	X		
Vorsitzender - Jochen Neumann			X
Zusammen:	8	12	2

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:
Der Preis für die schulische Mittagsversorgung an Luckenwalder Schulen in städtischer Trägerschaft wird für die Schuljahre 2023/2024 sowie 2024/2025 auf 4,00 EUR gedeckelt.

Ja 8 Nein 12 Enthaltung 2 Befangen 0
abgelehnt

TOP 7. Anfragen von Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung

TOP 7.1. Frühschwimmen in der Fläming-Therme

Herr Scheidler liegt eine Unterschriftensammlung vor, gegen das Frühschwimmen nur noch am Dienstag, anstatt wie bisher: Dienstag und Freitag. Er fragt, ob Aquapark das Vorgehen mit der Verwaltung abgestimmt habe und nach den Gründen.

Frau Herzog-von der Heide erklärt, dass das freigesetzte Personal den Freibadbetrieb absichere.

TOP 7.2. Bewerbung Glasfaseranschluss

Herr Nehues berichtet, dass gegenwärtig Leute unterwegs seien, die Glasfaser anbieten und sagen, wenn nicht bis zum 7.9. 30 % abgeschlossen sein werden, sei der Glasfaseranschluss in dem Gebiet Richtung Frankenfelde gefährdet. Er bittet um Informationen dazu.

Frau Herzog-von der Heide verweist auf die Vorstellung der Pläne zum Ausbau der Glasfaserinfrastruktur durch die Deutsche Glasfaser Holding GmbH in einem Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Umwelt (SWU). In den Ortsteilen sei ein anderer Anbieter, die Stadtwerke Schwedt, tätig und stellt sich in Informationsveranstaltungen vor. Für jeden, der einen Glasfaseranschluss beansprucht, müsse zum Verlegen die Straße aufgebuddelt werden. Die Stadt würde es begrüßen, wenn daher flächenweise ein Anbieter tätig werde, um einen Straßenabschnitt komplett abzuarbeiten.

TOP 7.3. Sparte "Laden mit Herz"

Herr Nehues fragt, welcher Sparte der „Laden mit Herz“ von der LUBA GmbH zugeordnet sei.

Die Antwort werde nachgereicht, so **Frau Herzog-von der Heide**.

TOP 7.4. Sicherungsmaßnahme Rudolf-Breitscheid-Straße

Herr Zeiler führt aus, dass an dem Gebäude an der Ecke Rudolf-Breitscheid-Straße gegenüber dem Elektrofachgeschäft die Sicherungsmaßnahmen zurückgebaut wurden. Er fragt, wer die Gefahrenlage eingeschätzt hat.

Herr Mann antwortet, dass das eine Maßnahme des Landkreises gegenüber dem Eigentümer sei.

TOP 7.5. Jugendraum "Wilde 13"

Auf die Frage von **Herrn Thier**, ob es schon ein Gespräch zum Erhalt des Jugendraums mit dem Landkreis gegeben habe, antwortet **Frau Herzog-von der Heide**: nein.

TOP 7.6. Sachstand Wärmeplanungskonzept

Herr Nerlich bittet um Ausführungen zu den Fristen ergänzend zu TOP 3.3.

Herr Mann legt dar, dass die Verwaltung eine Fristverlängerung zur Einreichung bis Ende nächsten Jahres beantragt habe. Noch fehle die Rechtsverordnung zum Wärmeplanungsgesetz. Der Fördermittelgeber habe signalisiert, dass der Stadt die beantragten Fördermittel für den Förderzeitraum bewilligt werden. Das Wärmeplanungskonzept könne erst beauftragt werden, wenn heute der Beschlussvorlage im nicht öffentlichen Teil zugestimmt werde. Über die Entwicklung des Konzeptes werde im Fachausschuss informiert. Die kommunale Wärmeplanung sei ein Planungsverfahren (wie ein Flächennutzungsplanverfahren), das die Stadtverordnetenversammlung beschließe und keine rechtliche Außenwirkung habe.

Auf die Nachfrage von **Herrn Nehues** antwortet **Herr Mann**, dass die Rechtsverordnung als Kabinettsvorlage vorliege. Der einzige strittige Punkt sei noch, dass Kommunen unter 10.000 Einwohnern ein vereinfachtes Verfahren (ohne öffentliche Auslegung/Bürgerbeteiligung) durchlaufen können, dafür aber keinen finanziellen Ausgleich erhalten.

TOP 7.7. Veranstaltungen im Stadtbad

Frau Walbrach führt aus, dass in dem Stadtbad verschiedenste Veranstaltungen durchgeführt werden und es in diesem Jahr noch eine Förderung für ein Bürgerbeteiligungsverfahren geben sollte. Sie fragt nach dem Stand bzw. Verfahren für die Zwischennutzungen des Stadtbades.

Herr Mann entgegnet, dass es noch keinen Fördermittelbescheid zum Förderantrag gebe. Jede Veranstaltung müsse einzeln beantragt werden.

TOP 7.8. Stimmzettelgröße

Frau Walbrach befürchtet lange Wartezeiten zur Stimmabgabe in den Wahllokalen. Sie meint, ob man nicht die Stimmzettel posten könne, damit die Wähler sich vorab informieren könnten.

Frau Kaiser entgegnet, dass die Wahlvorschläge mit den Kandidaten nach dem Wahlausschuss im Amtsblatt und auf der Internetseite veröffentlicht wurden. Die Stimmzettelgröße wurde der Kandidatenanzahl entsprechend vergrößert angepasst und in den Wahllokalen gebe es Lupen zur besseren Lesbarkeit.

Frau Herzog-von der Heide empfiehlt, vorab Briefwahl zu machen.

TOP 7.9. Werbeanzeige Stadtplan

Frau Walbrach bekam die Anfrage zur Anzeigenschaltung untersetzt mit einem Empfehlungsschreiben der Stadt. Sonst war es meist eine Anzeige für den Stadtplan, nun hieß es aber, dass die Internetseite der Stadt neugestaltet werden solle.

Herr Mann erläutert, dass die Neuauflage des Stadtplans durch Anzeigenwerbung mit einem Empfehlungsschreiben unterstützt werde und im Gegenzug erhalte die Verwaltung kostenlose Exemplare, die u. a. als touristische Informationen verteilt werden. Eine neue Internetseite mit Anzeigenwerbung werde es nicht geben.

TOP 8. Informationen der Verwaltung

TOP 8.1. Info Feuerwehrspielgerät zu TOP 12.5

Unter dem Tagesordnungspunkt 12.5 steht die Vergabe: Herstellen, Lieferung und Einbau eines Spielgerätes - Feuerwehrauto - inklusive aller Nebenarbeiten. Der Spielplatz am Weichpfehl soll ein neues Spielgerät - ein Feuerwehrauto - bekommen. **Frau Hoffmann** informiert, dass im Februar die Kinder des Hortes Glückskinder mit der Projektgruppe Spielplatz zwischen drei "Feuerwehrautos" unterschiedlicher Anbieter entscheiden konnten. Die Wahl fiel auf das in der Anlage 3 beigefügte Spielgerät mit vielfältigen Betätigungsmöglichkeiten.

TOP 8.2. Job- und Ausbildungsmeile am 1. Juni 2024

Frau Herzog-von der Heide informiert, dass unter diesem Motto „**Startklar für deine Zukunft!**“ die Wirtschaftsförderung der Stadt Luckenwalde am 1. Juni 2024 eine Job- und Ausbildungsmeile vor dem Festgelände des Turmfestes veranstaltet. von 15:00 bis 20:00 Uhr präsentieren sich an verschiedenen Infoständen 18 Luckenwalder Unternehmen mit spannenden Tätigkeiten in vielfältigen Berufsfeldern.

TOP 8.3. Spatenstich Helaxa

Frau Herzog-von der Heide berichtet, dass am 29. Mai 2024 der Spatenstich für das Pharma-Unternehmen Helaxa auf dem Zapfholzweg stattfindet. Das Unternehmen errichte eine Anlage zur Isolation von Heparin aus Mukosa.

TOP 9. Informationen des Vorsitzenden

Herr Neumann bedankt sich bei den Mitgliedern und der Verwaltung für die vergangenen fünf Jahre Zusammenarbeit und das gemeinsam Erreichte. "Es war eine turbulente Wahlperiode." Er erinnert u. a. an die Sitzungsbedingungen zu Coronazeiten und den

Kriegsausbruch vor über zwei Jahren. Vieles wurde auf den Weg gebracht und auch die 49. Sitzung konnte wieder im Sitzungssaal des Rathauses nach den Umbauarbeiten stattfinden.

Die konstituierende Sitzung der Stadtverordnetenversammlung nach der Kommunalwahl am 9. Juni findet am 2. Juli 2024 statt.

- Herstellung der Nichtöffentlichkeit um 21:31 Uhr

Jochen Neumann
Vorsitzender

Britta Jähner
Schriftführerin

13.10 24 31 01